

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904**

101 (11.4.1904) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 101. Zweites Blatt.

Montag, den 11. April

1904.

## Aufruf zur Gründung eines Hilfsvereins für entlassene Geisteskranke.

Die neue Aera in der staatlichen Fürsorge für unsere Geisteskranken, in die wir durch die Genehmigung zweier neuen Anstalten seitens der Landstände eingetreten sind, legt uns eine hochwichtige Aufgabe vor, welche die notwendige Ergänzung jener erweiterten Einrichtungen bildet und diese erst befähigen wird, ihre volle Wirkung zu entfalten. Sie betrifft die Fürsorge für die entlassenen Kranken. Es gilt, diese in angemessene Verhältnisse draußen einzuführen, ihnen die in der Anstalt gewonnenen gesundheitlichen Fortschritte zu bewahren, Beistand und Schutz zu leisten gegenüber den namentlich anfangs oft harten Forderungen des Lebens, wenn nötig ihnen rechtzeitig ärztlichen Rat zu vermitteln. Auch den Familien armer Kranker während des Anstaltsaufenthalts ihrer Ernährer der Hausmütter, der unterstützenden Söhne und Töchter soll noch tatkräftiger als bisher beigegeben werden, teils zur Ausbildung der Kinder, teils zum Fortbetrieb des Geschäfts. Vieles ist hierin seit Jahren bereits durch private uns überlassene Wohlthatigkeitspenden getan worden, aber eine gründliche organisierte Abhilfe, wie sie notwendig, ist noch nicht getroffen.

Es sind große und hochwichtige humane Aufgaben, von denen nur die häufigst vorkommenden eben angedeutet wurden. Nicht minder bedeutungsvolle auf sozialem Gebiet schließen sich an. Unbestreitbar, daß die geistigen Erkrankungen in besorgniserregender Zunahme begriffen sind. Schon der wachsende Prozentsatz der allerorts für die Anstaltsbehandlung verlangten Plätze spricht hierfür ein bereites Wort. Vor 25 Jahren noch 1:1000 der Bevölkerungsziffer, muß heute bereits 3:1000 und noch mehr hierfür in Anschlag kommen. Teils sind es Neuerkrankungen, teils aber Rückfälle und darunter sehr viele infolge ungünstiger äußerer Verhältnisse. Wenn hier bessernd eingeschritten werden soll, muß die Ursache möglichst an der Wurzel gefaßt werden. Es gilt, den Kampf zu führen gegen die Schädigungen einer ungeeigneten Lebensführung, gegen die Schlaflosigkeit oder Lieblosigkeit einer unverständigen, oft harten Umgebung; es gilt eingzugreifen, wenn die ersten Zeichen einer Verschlimmerung sich aufstern. Richtige Belehrung durch Verbreitung hygienischer Grundfächer in möglichst weite Kreise, Beseitigung der Vorurteile über die Natur der geistigen Erkrankungen und namentlich der Scheu vor der Anstalt, welche die rettende Hand zu bieten vermag — sind die Waffen für jenen Kampf. Sie befähigen vorbeugend zu wirken.

Zu diesen bedeutsamen sozialen und hygienischen Zielen, ohne deren Erreichung auch die beste Staatshilfe nur Stückwerk bleibt, führt ein Weg bewährter Abhilfe: er liegt im Zusammenwirken der Ärzte, speziell der Anstaltsärzte, mit gleichgesinnten Menschenfreunden. Ihm gilt unser Aufruf. Wir möchten Pioniere für die gemeinsame Sache einer erweiterten Irrenfürsorge gewinnen, Männer aus dem Volk fürs Volk, welche gewillt und in der Lage sind, helfend einzutreten, wo unser eigener Arm nicht hinreicht. Denn nur vereint kann jenen Feinden, die in den Fingerringen des Einzelnen, in den Mißständen familialer oder kommunaler Verhältnisse ihren Sitz haben, wirksam begegnet werden.

Wir beabsichtigen, die Schaffung eines Hilfsvereins für Geisteskranke. Ein solcher ist uns in Baden keine Neuheit mehr. Schon vor mehr als drei Jahrzehnten, noch unter Koller und Fischer sen. wurde eine Organisation gegründet, deren Ziele, bereits 1872 statutarisch festgelegt, heute wieder als Grundfrage dienen können. Den schon damals klar erkannten und energisch unternommenen Bestrebungen hatte die Zeitlage leider nur in bescheidenem Umfange eine erste Erfüllung gegeben. Manches aber war erreicht worden, worüber die erschienenen Jahresberichte Aufschluß geben. Noch blieb die finanzielle Seite zum Zwecke materieller Unterstützung der Entlassenen in den Vordergrund der Vereinsaufgaben gestellt. Die vielfach noch wichtigere geistige Fürsorge, welche im Benehmen mit der Anstaltsleitung die Bedürftigen aus den einzelnen Bezirken in Schutz nehmen und ihnen die unterstützende Hand reichen soll mit Hilfe von geeigneten Mittelspersonen — Patronen — hatte, obwohl auch im Sinne der Gründer gelegen, ihre Verwirklichung noch nicht gefunden. Dies soll jetzt nachgeholt werden. Mittlerweile sind in Oesterreich, in den Rheinlanden, in der Schweiz, in Württemberg zc. muster-gültige Hilfsvereine ins Leben getreten; namentlich darf der heftige auf eine bereits dreißigjährige segensreiche Tätigkeit zurückschauen. In dem gleichen Geiste, dem Geist unserer eigenen badischen Tradition, möchten nun auch wir in Anpassung an die heutigen Zeitverhältnisse unsern früheren Verein neu gestalten und über das ganze Land ausdehnen.

Wir sind gewiß, daß unser geplantes Unternehmen eine gleichgesinnte und wohlwollende Unterstützung finden wird bei den staatlichen, gemeindlichen, kirchlichen Behörden — an welche sie in erster Linie sich wendet — nicht minder auch bei jedem unserer Mitbürger, in deren Brust für großes Unglück ein großes Mitleid wohnt. Je zahlreicher die Beteiligung, desto ausgedehnter die Wirksamkeit des Vereins, desto sicherer der Erfolg. Jeder soll mitarbeiten dürfen an dem großen Werk tätiger Nächstenliebe.

So ist unser Aufruf an Alle gerichtet. Wir fassen unsere Ziele zusammen als: **Materielle Unterstützung und geistige Fürsorge für die Entlassenen, sowie für die Familien der Pflegebefohlenen; Beschaffung der rechtzeitigen Anstaltsbeihilfe; Verbreitung von Aufklärung in möglichst weite Kreise der Bevölkerung.**

Innerhalb dieser Bestrebungen wird gemäß dem Bedürfnis des Einzelfalles eine zweckmäßige Arbeitsteilung waltend müssen unter der zentralen Leitung der Anstalten selbst: hier die Ärzte mit ihren Anliegen für die Entlassenen, dort unsere Krankenfreunde mit ihrer Kenntnis der lokalen Verhältnisse, mit ihrer Auskunft, ihrem Beistand; beide Instanzen von Fall zu Fall sich anrufend, in Rat und Tat sich unterstützend — so planen wir ein gemeinsames, erprobliches Zusammenwirken. Populäre Belehrungen in Wort und Schrift sollen dazu treten.

Wir bedürfen für unseren Zweck aber auch **regelmäßig jährlicher Gaben**, unter denen der kleinste Beitrag willkommen ist.

Bis eine genauere Organisation des Vereins möglich sein wird, nehmen die Unterzeichneten Beitrittserklärungen entgegen. Die eigentliche Konstituierung soll erfolgen, nachdem eine genügende Anzahl von Mitgliedern gewonnen sein wird.

### Die Vorstände der badischen Irrenanstalten und Kliniken.

#### Verkauf von Dampfkessel.

22. Infolge Errichtung eines Hoffernheizwerkes sind zu verkaufen:

im **Hoffwasserkessel hier:**

1. zwei Kornwasserkessel von je 32,5 qm Heizfläche,
2. ein Dehnlicher Speisewasserreiniger,
3. ca. 3400 kg altes Gusseisen.

Die Kessel und Apparate sind gut erhalten, befinden sich zur Zeit noch im Betrieb, können werktätlich

jederzeit eingesehen werden und sind die näheren Verkaufsbedingungen beim Brunnenmeister des **Hoffwasserkessel** zu erfahren.

Schriftliche Angebote auf die Verkaufsgegenstände sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Dampfkessel zc.“ bei unterzeichneter Stelle

bis **Freitag, den 15. d. M.,**

abends 5 Uhr, einzureichen.

**Karlsruhe, den 5. April 1904.**

**Großh. Hofbauamt.**

## Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städtischen Waisenmeisters, Schlachthausstraße 17, zwischen Kaserne und Eisenbahn, befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein gelber Spitzer (männlich),
2. ein gelber Spitzer (weiblich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert.

Karlsruhe, den 9. April 1904.

**Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.**

## Zwangs-Versteigerung.

**Dienstag, den 12. April 1904, nachmittags 2 Uhr,** werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Chiffonnières, 1 Grammophon („Mammut“) mit 11 großen u. 2 kleinen Platten, 2 komplette Betten, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Spiegel, 1 Divan, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 1 Hobelbank, 2 Hände Heiligenbilder, 1 Glaschrank, ca. 300 m Vorhangstoff, 1 Eisschrank, 1 Martwagen, 45 Flaschen Himbeer- und Zitronensaft, 1 Korbflasche Lederlack, 48 Flaschen Cognac, 3 Kannen Terpentinöl und 14 Mille Bierforfen.

Karlsruhe, den 10. April 1904.

**Zink, Gerichtsvollzieher.**

## Fahrnis-Versteigerung.

**21. Mittwoch, den 13. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr,** werden **Dorotheastraße 6,** parterre, die zum Nachlaß der **Christian Schiermaier Wwe.** gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 zweistöckiger und 1 einstöckiger Schrank, 1 Kommode, 3 Betten, 1 Kanapee, Stühle, 2 Tische, 1 Nachttisch, Frauenkleider, Bett- und Leibwäsche, Küchengerät, sowie verschiedener Hausrat, wozu Kaufliebhaber einladet

**J. Gromer, Waisenvat,**  
Vorsitzender des Ortsgerichts I.

## Wohnungen zu vermieten.

— **Belfortstraße 12** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Veranda und reichlichem Zugehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

\*43. **Durlacher Allee 42,** in besserem Hause, sind der 2. und 3. Stock von je 5 geräum. freundl. Zimmern, Bad, Erker, Balkon, Veranda zc. sofort oder auf 1. Juli or. zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

— **Jollystraße 11,** Eßhaus, in schöner, freier Lage, sind der 2. und 3. Stock mit je 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und reichlichem Zugehör, in feiner Ausstattung, auf sogleich zu vermieten.

**A. Göffel, Kriegstraße 97,**  
Bureau im Hof.

— **Karlstraße 60** ist die einzige Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

— **Karlstraße 85** ist im Hinterhause der 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Mai oder früher zu vermieten. Näheres im Vorderhause, 3. Stock, von 12—1/2 3 Uhr.

— **Klauprechtstraße 14** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— **Marienstraße 70** ist eine in der Winterstraße gelegene geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf sogleich zu vermieten. Preis 330 M. Näheres im 2. Stock.

3.1. **Rheinstraße 27** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— **Rheinstraße 55 und 57** ist je der zweite Stock, bestehend aus 4 bezw. 3 Zimmern und Küche, im ganzen oder geteilt auf 1. Juli zu vermieten. Auskunft Amalienstraße 34 und Hardtsstraße 29.



— **Schwabenstraße 22** sind billig zu vermieten: auf 1. Juli d. J. die Mansardenwohnung des Vorderhauses von 3 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort oder später im Hinterhaus 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen im 2. Stod des Vorderhauses oder Bahnhofstr. 5 II.

— **Steinstraße 23 (Lidellplatz) auf 1. Juli oder früher eine geräumige, bessere Wohnung, 4. Stod, 5 Zimmer u. vollst. Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst, 3. Stod links.**

— **Viktoriastraße 12** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde usw. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod rechts.

\*3.1. **Werderplatz 25** ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stod.

— **Winterstraße** ist eine schöne Zweizimmerwohnung mit Zugehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Marienstraße 70, 2. Stod.

\*2.1. **Gasse der Morgen- und Liebensteinstraße 1** ist eine der Neuzeit entsprechende 3 Zimmerwohnung, 3. Stod, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

**Karlstraße 98**

ist im 2. Stod eine 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

**Wohnung zu vermieten.**

— Auf 1. Juli ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkov nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 29, parterre.

**Durlacher Allee 19 u. 21**

sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 21, 2. Stod.

**Schützenstraße 45**

ist eine schöne Wohnung im 4. Stod von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller sogleich zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stod. \*6.3.

**Wohnung zu vermieten.**

\*5.3. **Bähringerstraße 42, 2. Stod,** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11—2 und 3—5 Uhr, vorher zu erfragen Bähringerstraße 21 im Laden.

**Kanteststraße 10,**

gegenüber dem Seminargarten, ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer etc., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 10.10.

**Mühlburg.**

Zu bester Lage der Rheinstraße ist eine schöne Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 7—8 Zimmern samt reichlichem Zubehör und event. Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Auskunft Amalienstraße 34 und Hardtstraße 29.

**Zur billigen Quelle!**

\*6.4. Der Laden **Kronenstraße 49** ist um den Preis von 1500 Mk. samt Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 22 bei Frau **Anna Buhlinger.**

**Werkstätte,**

eine große, mit geschl. Hof, Einfahrt und Wohnung, große Lagerräume, worin eine beste Blecherei und Installation betrieben wird, per 1. August zu vermieten. Offerten unter Nr. 3153 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

**Werkstätte-Gesuch.**

\* Kleine Werkstätte oder Parterrezimmer für ein ruhiges Geschäft gesucht, mit oder ohne Wohnung. Schützenstraße oder Wilhelmstraße bevorzugt. Offerten unter Nr. 3158 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein Zimmer und Küche**

mit Abfluß für ältere Dame auf 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. 3147 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

\*2.2. Ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder 15. April mit guter Pension zu vermieten: Ritterstraße 10/12, 3 Treppen.

— Ein hübsch möbliertes Zimmer im 2. Stod des Vorderhauses ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße 10/12 im Laden.

\*2.2. Ein einfach, freundlich möbliertes Zimmer ist an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. Pension im Hause. Näheres Leopoldstraße 33, Hinterhaus, 4. Stod.

\* Amalienstraße 6, in schöner Lage, ist im 2. Stod ein freundliches, gut möbliertes Zimmer für sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

\* Luisenstraße 72, 2. Stod links, ist ein gut möbliertes Zimmer, ohne Vis-à-vis und in ruhigem Hause, an soliden Herrn sofort oder später billig zu vermieten.

**Zwei** ineinandergehende gut möblierte, äußerst freundliche u. geräumige **Zimmer** ohne Vis-à-vis und im Zentrum gelegen sind auf sogleich zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 24, 3. Stod.

**Gut möbliertes Zimmer**

mit separatem Eingang ist an einen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten: Erbprinzenstraße 34, parterre. 2.2.

\*2.2. **Wohn- und Schlafzimmer,** gut möbliert, sind sofort oder später an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres Akademiestraße 46, 2 Treppen.

**Möbliertes Zimmer**

auf den 16. d. M. zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 26, Hinterhaus im 2. Stod. \*

**Gut möbliertes Zimmer**

ist auf 15. April **Herrenstraße 25, 2. Stod,** zu vermieten. 3.1.

**Ein schön möbliertes Zimmer,** Haltestelle der elektr. Bahn, ist für sogleich zu vermieten. Zu erfragen Schillerstr. 23, Eckladen. \*

**Ein einfach möbliertes Zimmer** ist sogleich oder später billig zu vermieten: Bürgerstraße 12, Seitenbau. \*

**Kaiserstraße 229**

ist im 4. Stod ein hübsches, möbliertes Zimmer mit Balkon sogleich zu vermieten. \*

**Möblierte Zimmer**

in feinem Hause Kriegstraße, mit Garten, Balkon zu 20, 22, 25 Mark, auch Pension, zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Dienst-Anträge.**

\*3.1. Gesucht auf 1. Mai in ein Herrschaftshaus aufs Land in die Nähe Freiburgs ein tüchtiges geübtes Zimmermädchen bei hohem Lohn. Zu erfragen Beierthheimer Allee 36 im 2. Stod.

\* Ein junges, fleißiges Mädchen vom Lande wird zum sofortigen Eintritt von einer kleinen Familie gesucht: Buttlischstraße 20, 3. Stod.

**Ladnerin-Gesuch.**

2.1. Eine tüchtige, branchekundige Ladnerin in eine Wurstkerei sofort gesucht. Offerten unter Nr. 3138 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Buffetfräulein**

gegen hohen Lohn gesucht. \*2.1.

**Café Imperial, Heidelberg.**

**Wäsche-Ausbefferin**

Eine tüchtige kann sofort eintreten. Offerten unter Nr. 3156 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein ordentliches Mädchen**

findet sofort gute Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 10/12 im Laden.

**Ein fleißiges Mädchen**

kann sofort eintreten. Lohn 45—50 Mk. Näheres in der **Weinwirtschaft** Luisenstraße 14. 3.3.

**Mädchen-Gesuch.**

\*2.1. Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht. Näheres Karlstraße 32 III.

4.1. Ein tüchtiges, starkes

**Spülmädchen**

kann sofort eintreten. Monatlich 30 Mk. Zwei Mädchen für leichte Arbeit in der Kaffeeküche auf 15. April gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Perfekte Kleidermacherin**

gesucht in Privathaus für 2—3 Tage nächster Woche und später. Gefl. Offerten mit Preisangabe per Tag unter Nr. 3148 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Unabhängige Lauffrau**

für die Stunden von 7—9 Uhr vormittags auf 1. Mai gesucht: Marienstraße 47, parterre. \*2.1.

**Waschfrau gesucht.**

Näheres Herrenstraße 15 III rechts. \*

**D.**

1 tüchtiger Küchenchef nach Frankfurt, gute Jahresstelle, 100—120 M.,  
4 Buffetdamen in gute Stellen,  
bessere Kellnerinnen,  
6 Gartenkellnerinnen,  
1 junger Restaurationskellner,  
Küchenmädchen, Hotelzimmermädchen  
gesucht durch das Bureau **Dietrich**, Kreuzstraße 20.

**Zuhrknecht**

gesucht: Bernhardtstraße 5. \*

**Hausbursche-Gesuch.**

Ein junger, kräftiger Hausbursche wird gesucht. Zu erfragen Waldstraße 49 in der Lederhandlung.

**Hausbursche-Gesuch.**

Ein von der Schule entlassener Knabe als Hausbursche sofort gesucht.

**J. Sind's Buchhandlung,** Kaiserstraße 94.

**Hausbursche-Gesuch.**

Ein ordentlicher Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann und etwas stadtkundig ist, wird sofort gesucht bei

**H. Wurz, Kaiserstraße 225.**

\*2.2. **Fräulein**

aus guter Familie sucht Anfangsstelle als Verkäuferin in besserem Geschäft, gleich welcher Branche. Gefl. Offerten unter Nr. 3133 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*1. **Für Blechener und Installateure.**

Der Lehre entlassener, geprüfter junger Mann wünscht sofort Stellung. Gefl. Anfragen nimmt unter Nr. 3152 das Kontor des Tagblattes entgegen.

**Tüchtiger Kaufmann**

mit schöner Handschrift, in Verwaltungssachen gut erfahren, sucht Nebenbeschäftigung für die Abendstunden. Offerten unter Nr. 3154 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Lehrstelle-Gesuch.**

2.2. Suche für meinen Sohn, welcher an Osiem der Schule entlassen wurde, Lehrstelle auf einem Bureau. Offerten bittet man unter Nr. 3113 im Kontor des Tagblattes abzugeben.



**Beschäftigungs-Gesuch.**

\* Eine junge, unabhängige Frau, welche immer in besseren Herrschaftshäusern gedient hat, selbständig kocht, zu waschen und putzen versteht, sucht Ausschäftsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näheres Schützenstraße 47, Hinterhaus, parterre.

**Eine tüchtige Kleidermacherin**

nimmt noch Kunden an in oder außer dem Hause; Kostümröcke und Blusen, sowie zum Kleiden wird Arbeit angenommen. Dienstboten berücksichtigt. Näheres Walbstraße 30, Vorderhaus, eine Stiege hoch rechts.

**Haus zu verkaufen**

mit und ohne Inventar, auch als Fremdenpension, vom Eigentümer selbst, nachweisbar rentabel. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\*2.1. Eine nussbaumene Bettstelle und eine Kinderbettstelle sind billig zu verkaufen: Karl-Wilhelmstraße 22, 2. Stod.

**Sehr billig zu verkaufen.**

\*2.1. Sehr feiner, neuer, polierter Vertiko m. Spiegelaufsatz zu 40 M., neue franz. Bettstelle, fein poliert mit hohem Haupte, Rost, Matraße und Polster zu 68 M., sowie feine, zweitürige, neue, polierte Chiffonniere, innen eichen, sehr billig zu verkaufen: Goethestraße 49, 2. Stod rechts.

**Billig zu verkaufen:**

feinere Futterträge, Pflastersteine und ein kleiner Aufzug, komplett. Näheres im Gasthaus zum „Ritter“, Mühlburg, Ecke Hardt- und Rheinstraße. 3.2.

**Schreibmaschinen.**

2.2. Eine vollständig neue und eine gebrauchte **Underwood** sind billigst zu verkaufen. Gesl. Offerten unter Nr. 3020 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Eine wenig gebrauchte Schreibmaschine,**

System Hammond, ist umständehalber billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Karl Dietz, Herrenstraße 34 III.**

**Nähmaschine,**

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen: Karlstraße 83, 4. Stod.

**Möbel zu verkaufen.**

\*2.1. Ein Sofa 18 M., Plüsch-Sofa 35 M., komplettes Bett 48 M., Chiffonniere 30 M., Vorplatzmöbel 26 M., Kinderbettstellen 12 M., Trumeau 35 M., Schreibbureau 75 M., Kameltischendivan 50 M., Auszugstisch 18 M., Salontisch 15 M., Tisch mit eichener Platte 10 M., Waschkommode 18 M., Nachttisch 7 M.

Passend für Brautleute.

**Julius Ebel, Steinstraße 6.**

**Zu verkaufen**

ein eleganter, dreiarmer, im Feuer vergoldeter **Armlüster** und ein einflammiger **Gastocher**. Zu erfragen Karlstraße 43.

**Fahrrad zu verkaufen.**

10.7. Kronenstraße 51, parterre, ist ein ganz neues prima Fahrrad spottbillig zu verkaufen.

**Milchlieferung.**

2.1. Täglich 60 Liter gute **Gebirgsmilch** sind an einen soliden Abnehmer per sofort zu vergeben. Zu erfragen Winterstraße 50 im 1. Stod.

[3]

**Damenrad.**

\* Ein gut erhaltenes, starkes Damenrad ist preiswert zu verkaufen. Anzusehen Bähringerstr. 76 I.

**Verkaufst**

wird ein Pferd, welches lammsfromm und gut im Zug ist. Näheres erteilt **Ludwig Lindner, Maurermeister, Deutscheneuth.** \*2.1.

**Bauplätze**

\*2.2. in bester Wohngegend sucht gegen Kasse zu kaufen **Diplom-Architekt Paul Döbler, Eisenlohrstraße 29.**

**Sportswagen**

3.2. Ein gebrauchter, zweiflügeliger mit Gummirädern wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3104 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Ankauf**

getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise **H. Lämmle, Kronenstraße 51.** Ankauf.

**Schließkorb**

\* Ein gut erhaltener wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3149 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Primaner**

des Gymnasiums erteilt Nachhilfestunden bei mäßigem Honorar. Offerten unter Nr. 3150 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dame,**

geborene Engländerin, erteilt englischen Unterricht pro Stunde 50 Pfg. Gesl. Offerten unter Nr. 3151 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Zitherunterricht,**

besonders auch für jüngere Kinder. Notenunterricht u. Notenschreiben wird erteilt. Näh. **Friedenstr. 22, S. II.** Dasselbst sind auch entsprechende Zithern (neue und gebrauchte) zu beziehen. \*

**Spinn-Kurs.**

\*2.1. Vom **15. ds. Mts.** ab beginnt ein Abendkurs. Einige Mädchen stehen käuflich oder leihweise zur Verfügung. Näheres bei Frau **Kron, Markgrafenstraße 30 a, 5. Stod.**

**Näh- und Zuschneideschule.**

Mache die ergebenste Mitteilung, daß ich in meinem Zeichenunterricht für Private 2 Zeichenkurse und für Beruf 3 Zeichenkurse eingerichtet habe. Außerdem wird auch im Anprobieren, Zuschneiden und Anfertigen aller Gegenstände der Damengarderobe nach dem neuesten Pariser, Wiener und englischen Schnitt Unterricht erteilt. Um geneigten Zuspruch bittet \*20.11.

**J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin, Markgrafenstraße 30 a III (Eidellplatz).** Näheres durch Prospekte.

**Gebildetes Fräulein**

gesehten Alters, aus sehr guter und achtbarer Familie, hier ganz fremd, wünscht, weil alleinstehend, freundschaftlichen Verkehr mit besserer Dame oder einem Herrn in den 40er Jahren und wenn möglich etwas musikalisch gebildet.

Gesl. nur aufrichtige, nicht anonyme Offerten unter Chiffre **M. M. 500** hauptpostlagernd Karlsruhe erbeten. \*

20.5. **Alte abgelagerte Bordeaux u. Burgunder**

von Mark 1.— per Flasche an. **C. Jessen, Weinhandlung, Karlstraße 29 a.**

**Frische Brüsseler Trauben, Bananen, Ananas u. Bergstr. Waldmeister** empfiehlt in prima Qualität billigst **Herm. Munding, 2.2. Hoflieferant.**

2.2. **Frische Kiebitz-Eier** per Stück 30 Pfg. bei **C. Cartharius, Karlstraße 13 a,** gegenüber dem Palais Prinz Max.

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**

2.1. empfiehlt **Ia Holländische Vollheringe,** Milchner 6 Pf. per Stück, Rogner 5 Pf. per Stück.

**Salat-Kartoffeln (Mäusele)** \*4.1. vorzüglich, per Maß 12 H., Zentner M. 3.80, **Sied-Kartoffeln** per Maß 10 H., Zentner M. 2.80, frei ins Haus. **Emil Bucherer, Bähringerstr. 21, Telephon 392.** Filialen: Goethestr. 35, Gerwigstr. 10, Uhlandstr. 20



Eine große Sendung  
**Geflügel,**  
 der Postkorb zu 8 Mark,  
 eingetroffen bei  
**C. Cartharius,**  
 gegenüber dem Palais Prinz Max.

## Sauerkraut

(Weingährung) per Pfd. 8 P. \*4.1.  
**Emil Bucherer, Zähringerstr. 21,**  
 Goethestr. 35, Uhlandstr. 20, Gerwigstr. 10.

Die  
**Huttenkreuz-Brauerei**  
 versendet

ihr anerkannt vorzügliches  
**Flaschen-Bier,**  
 Münchener und Pilsener Façon,  
 in **Brauerei-Abfüllung**

durch die bestehenden Filialen und, wenn  
 nicht zu haben, direkt  
**billigst**

bei reellster und pünktlichster Bedienung.  
 Wiederverkäufer werden gesucht.

## Kronthaler Mineralwasser

bei Abnahme von 10 Literflaschen per Flasche 20 P.  
 Ich empfehle dieses Mineralwasser statt den teuren  
 Sorten, wie Gerolsteiner und Apollinaris.

**C. Cartharius,**  
 \*40.9. gegenüber Palais Prinz Max.

## Institut Friedländer.

## Institut Friedländer.

Alle Lehrbücher sind neu und teilweise  
 billigt antiquarisch vorrätig bei

## Müller & Gräff,

Kaiserstr. 80a, Seminarstr. 6 u. Westendstr. 63.

**Jos. Meess,**  
 Ferd. Prinz Nachf.,  
 Erbprinzenstraße 29.

Gas- und Wasser-  
 anlagen,  
 Klosett- und Sadein-  
 richtungen,  
 Saublerei,  
 Reparaturen  
 unter Garantie  
 billigt.

## Lichtpaus-Anstalt

**W. Herrmann,**

Sofienstrasse 132.

## Photographie- Rahmen

Neuheiten in jedem Format

empfiehlt grosse Auswahl  
 in allen Preislagen

## Friedrich Blos

Grossherzoglicher Hoflieferant  
 Parfumerie F. Wolff & Sohn's Détail  
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

3.1.

## Krokodil Karlsruhe.

Jeden Montag u. Donnerstag  
**Schlachttag.**

## Warnung.

Ich warne hiermit jedermann, meiner  
 Frau oder Tochter noch etwas zu leihen  
 oder auf Kredit zu verkaufen, da ich  
 für nichts mehr aufkomme.

3.2.

**A. Weckel, Postschaffner.**

## Lebensgefährtin.

\*2.2. Staatsbeamter, pensionsberechtigt,  
 besser. Stellung im bad. Oberland, 40 Jahre, ledig,  
 sucht, da ihm passende Gelegenheit fehlt, gebild.,  
 häuslich erzog. evangl. Fräulein mit Ver-  
 mögen, 30-34 J. von kl. hübsch. Aeußeren, zur  
 Lebensgefährtin. Witwe bevorzugt. Aufrichtig.  
 Anerbieten in Bild unter Nr. 3122 an das Kontor  
 des Tagblattes erbeten. Verschwiegenheit Ehrensache.

Karlsruhe, 9. April.

Bei der am Samstag, den 9. April l. J. vor-  
 genommenen Erziehungswahl eines Abgeordneten zur  
 II. Kammer der Ständeversammlung im 33. Wahl-  
 bezirk (Amtsgerichtsbezirk Gernsbach und Orte vom  
 Amtsgerichtsbezirk Raftatt) wurde der bisherige Ab-  
 geordnete Landgerichtspräsident Johann Lehner  
 in Offenbürg mit 113 Stimmen wiedergewählt.  
 (Karlsru. Ztg.)

Ernennungen, Versetzungen, Zurnehesetzungen zc.

der etatmäßigen Beamten der  
**Gehaltsklassen H bis K,**

sowie

Ernennungen, Versetzungen zc.  
 von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des  
 Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

**Berufen:**

Stationsmeister August Walter in Basel nach  
 Konstanz  
 Bureauassistent Oskar Damm in Heidelberg nach  
 Basel  
 Bureauassistent Johann Müller in Karlsruhe nach  
 Mühlacker  
 Bureauassistent Heinrich Schäfer in Basel nach  
 Mannheim  
 Werkführer Stephan Bachmann in Lauda nach  
 Karlsruhe  
 Stationsaufseher Karl Zimmermann in Grombach  
 unter Ernennung zum Bureauassistenten nach Freiburg  
 Reserveführer Martin Wiebecke in Konstanz nach  
 Mannheim  
 Wagenwärter Wilhelm Seitel in Karlsruhe nach  
 Billingen  
 Stationswart Georg Gund in Eppelheim unter  
 Ernennung zum Bureauassistenten nach Schwesingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz  
 des Kultus und Unterrichts.

**Ernannt:**

Auffseher Karl Merkle beim Landesgefängnis Mann-  
 heim zum Amtsgerichtsdiener in Breisach  
 Hilfsaufseherin Sophie Rothermel bei der Weiber-  
 strafanstalt Bruchsal zur nichtetatmäßigen Auf-  
 seherin daselbst.

**Zugewiesen:**

Aktuar Heinrich Bender beim Amtsgericht Neu-  
 stadt dem Notariat Langenbrücken  
 Aktuar Wilhelm Burhenn beim Amtsgericht  
 Bruchsal dem Notariat I Freiburg  
 Aktuar Friedrich Fenchel beim Notariat Langen-  
 brücken dem Amtsgericht Heidelberg  
 Aktuar Richard Müller beim Oberlandesgericht  
 dem Notariat Staufen  
 Aktuar Karl Reiss beim Notariat VIII Mannheim  
 dem Notariat Furtwangen  
 Aktuar Hermann Weber beim Amtsgericht Mann-  
 heim dem Notariat IX daselbst  
 Aktuar Karl Wohlt beim Amtsgericht Pforzheim  
 dem Notariat II Pforzheim.

**Berufen:**

Gerichtsvollzieher Franz Evers in Mosbach zum  
 Amtsgericht Donaueschingen  
 Gerichtsvollzieher Johann Sommer in Wiesloch  
 zum Amtsgericht Mosbach  
 Gerichtsvollzieher Christian Denis in Donau-  
 eschingen zum Amtsgericht Wiesloch.

— Großh. Gewerbeschnrat. —

**Berufen wurde:**

Gewerbeschulandibat Alfred Molitor an der Ge-  
 werbeschule in Ueberlingen als Hilfslehrer an jene  
 in Weinheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums  
 des Innern.

**Berufen:**

Verwaltungsaktuar Karl Bächler in Ueberlingen  
 zur Kanzlei des Ministeriums des Innern  
 Verwaltungsaktuar Eduard Breithaupt in Karls-  
 ruhe zum Bezirksamt Ettlingen  
 Amtsdieners Franz Wery in Buchen nach Müllheim.

**Uebertragen:**

dem Verwaltungsaktuar Alexander Ruch beim  
 Ministerium des Innern eine Aktuarstelle beim  
 Bezirksamt Karlsruhe.

**Etatmäßig:**

Schutzmann Adolf Müller in Freiburg.  
 Schutzmann Konrad Schauer in Mannheim.  
 — Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —  
**Die Beamteneigenschaft verliehen:**  
 den Landstraßenwärtern  
 Kornel Böhler in Bernau  
 Michael Limbeck in Nedarau.

— Großh. Gendarmenkorps. —

**Berufen:**

die Wachtmeister  
 Ulrich, Jakob, von Schönau nach Ettlingen  
 Eisenhauer, Adam, von Freiburg nach Schönau;  
 Bizewachtmeister  
 Königler, Josef, von Lahr nach Freiburg;  
 die Gendarmen  
 Meß, Heinrich, von Itzen nach Ottenheim  
 Dittes, Friedrich, von Ottenheim nach Lahr  
 Fischer, Franz, von Breisach nach St. Märgen  
 Geiler, Mathias, von Freiburg nach Breisach  
 Pfefferle, Wilhelm, von Rheinfelden nach  
 St. Georgen  
 Bräuninger, Johann, von Billingen nach Rhein-  
 felden  
 Walter, Ferdinand, von Konstanz nach Billingen.

**Zurnehesetzt:**

Böhler, Theodor, Gendarm in Rappenaun.

**Entlassen:**

Mjal, Karl, provisorischer Gendarm in Mannheim,  
 auf Ansuchen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der  
 Finanzen.

— Zollverwaltung. —

**Ernannt:**

die Grenzaufseher  
 Jakob Rühle  
 Lorenz Albrecht  
 Andreas Ost und  
 Leo Wörner in Mannheim zu Hafenaufsehern.

**Berufen:**

Revisionsaufseher Michael Volk in Bruchsal nach  
 Wertheim und  
 Grenzaufseher Friedrich Kästle in Büßlingen nach  
 Waldshut.

**Etatmäßig angestellt:**

Bureauassistent Gustav Jitta in Stühlingen als  
 Kanzleiassistent einer Bezirksfinanzstelle.

[4]



Statt jeder besonderen Anzeige.

# Codes-Anzeige.

Heute früh verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

## Herr Eduard Homburger

in seinem 73. Lebensjahre.

Wir bitten um stille Teilnahme.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 10. April 1904.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 12. April, 11 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des neuen israel. Friedhofes aus statt.

Blumenspenden werden im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.



### Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 11. April 1904.

48. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

### Die Entführung aus dem Serail.

Romische Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
Szenische Leitung: Mathias Schön.

#### Personen:

Selim, Bassa . . . . .	Hugo Höder.
Constanze . . . . .	Luisa Angerer.
Belmonte . . . . .	Max Pauli.
Bedrillo, dessen Diener und Aufseher über die Gärten des Bassa . . . . .	Hans Buffard.
Osmin, Aufseher über des Bassa Landhaus . . . . .	Hans Keller.
Blondchen, Mädchen der Constanze . . . . .	R. Warmersperger.
Anführer der Leibwache des Bassa . . . . .	August Haag.
Nicolo, ein Schiffer . . . . .	Heinrich Blank.
Ein Stummer . . . . .	Ernst Golde.
Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.	

Die Handlung geht auf einem Landtische des Bassa vor.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: 1/2 10 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 12. April. 49. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. Erstes Gastspiel von Luise Dumont: **Seimat**. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. „Magda“: Luise Dumont. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 14. April. 49. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zweites Gastspiel von Luise Dumont: **Minna von Barnhelm**. Lustspiel in 5 Akten von Lessing. „Minna“: Luise Dumont. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 15. April. 50. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Die Entführung aus dem Serail**. Romische Oper in 3 Akten von Mozart. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 16. April. 50. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. Drittes und letztes Gastspiel von Luise Dumont: **Rosmersholm**. Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. „Rebecka“: Luise Dumont. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 17. April. 50. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Undine**. Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Lortzing. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

#### Theater in Baden.

Die auf Montag, den 11. April angekündigte Vorstellung fällt aus.

Wittwoch, den 13. April. 27. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Die Entführung aus dem Serail**. Romische Oper in 3 Akten von Mozart. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

### 8. Sitzung. Erste Kammer. Tagesordnung

auf Samstag, den 16. April 1904.  
vormittags 1/2 10 Uhr.

- Anzeige neuer Eingaben.
- Beratung des Berichts der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Gesetzesentwurf, die Vertheilung betreffend.  
Berichterstatler: Geheimer Hofrat Rümelin.
- Beratung des Berichts der Petitionskommission über die Petitionen:
  - des Heidelberger Sittlichkeitsvereins und des Frauenbundes zur Hebung der Sittlichkeit in Heidelberg, die Bekämpfung der Prostitution betreffend.
  - des Gemeinnützigen Vereins Neckarvorstadt in Mannheim, betreffend die Regelung der Prostitution daselbst.  
Berichterstatler: Freiherr von La Roche.

#### Polizeibericht.

Karlsruhe, 11. April 1904.

Vorgestern abend 7 Uhr wurde von einem 6 jähr. Mädchen die Scheibe eines Delikatessensladens in der Kaiserstraße eingedrückt, indem sich daselbe dagegen lehnte. Die ausgestellten Waren fielen herunter und dürfte sich der verursachte Schaden auf etwa 80 M belaufen.

Vom 10./11. d. M. wurden hier festgenommen ein Schuhmacher aus Neckarau, der wegen Diebstahls flechtbrieflich verfolgt wird, und ein Maschinenbauer aus Bant, welcher wegen Hausfriedensbruch und Bedrohung verfolgt wird.

#### Gold, Silber und Banknoten

vom 9. April 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . . .	pr. St.	—
Engl. Sovereigns . . . . .	20.43	20.38
20 Francs-Stücke . . . . .	—	16.38
20 do. halbe . . . . .	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . .	—	17.—
do. Kr. 20 St. . . . .	—	—
Gold-Dollars . . . . .	per Doll.	4.19
Neue Russ. Imper. . . . .	per St.	—
Gold al marco . . . . .	per Kilo	2800
Ganz f. Scheidegold . . . . .	—	2804
Hochhaltiges Silber . . . . .	—	75.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19 1/4
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	—
Belg. Noten . . . . .	per Frs. 100	81.26
Engl. Noten . . . . .	per Lstr. 1	20.46
Franz. Noten . . . . .	per Frs. 100	81.60
Holländ. Noten . . . . .	per fl. 100	169.30
Italien. Noten . . . . .	per Lire 100	81.46
Oest.-Ung. Noten . . . . .	per Kr. 100	85.20
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 1/4
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . . .	per Frs. 100	81.—

#### Biehmarkt in Karlsruhe, den 9. April 1904.

(Antl. Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1367 Stück. Ochsen 72 St., Bullen (Farren) 18 St., Färsen (Rinder) 16 St. und Kühe 40 St., Kälber 338 St., Schafe 5 St., Schweine 858 St., Kitzlein 20 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 73—75 M, junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 71—72 M, mäßig genährte junge, gut genährte ältere 69—70 M, Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 64—66 M, mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 61—63 M, gering genährte 59—60 M, vollfleischige, ausgemästete Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes I. Qual. 72—74 M, vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren I. Qual. 62—65 M, ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe II. Qual. 55—60 M, mäßig genährte Rinder II. Qual. 68—71 M, gering genährte Kühe III. Qual. 43—54 M, feinste Mast (Vollm. Mast) und beste Saugkälber 90—93 M, mittlere Mast- und gute Saugkälber 86—89 M, geringe Saugkälber 83—85 M, ältere gering genährte (Fresser) — M, Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren 51—52 M, fleischige 50 M, gering entwickelte — M, Sauen und Eber — M, Kitzlein pro Stück 3.50—6 M. Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlachthof. In der Woche vom 4. April bis 9. d. Mts. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1612 Stück Vieh, und zwar: 165 Großvieh (54 Ochsen, 53 Rinder, 40 Kühe, 18 Farren), 389 Kälber, 709 Schweine, 36 Hammel, 1 Ziege, 308 Kitzlein, — Ferkel, 4 Pferde. Summa 1612. 12 629 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.



**Handausgabe**  
des  
**Einkommensteuergesetzes**  
nebst  
**Vollzugsverordnung u. Dienstanweisung.**  
Geb. 8° 84 Seiten.  
— **Mk. 1.20.** —  
**Karlsruhe.**  
**Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.**

Das Reich des Mikado lenkt gegenwärtig die Blicke der ganzen Welt auf sich, und ein reich illustrierter Aufsatz von Dr. Carl Wiegand: „Nationale Verkehrsmittel in Japan“ im 13. Heft der weitverbreiteten Familienzeitschrift „**Neber Land und Meer**“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) kommt daher besonders gelegen. Außerdem enthält das Heft noch folgende mit Abbildungen versehene Artikel: „Neue Münchener Architektur“ von E. N. Pascent, „Vom Hering und Heringsfang“ von E. Lumb, „Künstlerisches Spielzeug“, „Die Ermordung des Herzogs von Enghien am 21. März 1804 von Prof. Dr. Karl Th. von Heigel, „Die Musik im Bilde“ von Prof. Dr. Oskar Wie und „Die Fernphotographie“ von Ed. Klam-München. Im belletristischen Teile finden wir den ergreifend wirkenden Schluß von Clara Viebig's Ostmarkenroman „Das schlafende Meer“ und den Anfang von Emimi Lemalds (E. Roland) Roman „Sylvia“, die Geschichte eines Frauenherzens, die mit feinem Humor und leiser Satire zugleich die Oberflächlichkeit mancher Gesellschaftskreise schildert. Den vielen Verehrern August Sperls wird seine kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges spielende Geschichte „Der Obrist“ eine besonders willkommene Gabe sein. Die Notizblätter mit vielen aktuellen Bildern, zumal auch von dem Kriegsschauplatz im fernen Osten, Gedichte, Rätsel usw. sorgen für Abwechslung. Von den größeren Abbildungen verdienen besondere Erwähnung: „Christus in Bethanien“ nach dem Gemälde von Eugène Burnand; „Graf Bülow spricht im Reichstag“ nach dem großen Gemälde von Georg Waltenberger; „Sonnenblumen“ nach dem Gemälde von F. A. von Kaulbach und „Ihrer Mutter Stimme“ nach dem Gemälde von B. D. Orcharson. Der bei der Reichhaltigkeit und Gebiegenheit des Inhalts in der Tat billig zu nennende Abonnementspreis beträgt vierteljährlich für 13 Nummern nur 3 Mark 50 Pfennig, für jedes 14tägige Heft 60 Pfennig.

### Tagessanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

**Montag, den 11. April:**

**Chorprobe** für die Aufführung „Vier Jahreszeiten“ von Haydn (VIII. Abonnementskonzert), abends 8 Uhr im Hoftheaterprobensaal.

**Colosseum.** Vorstellung, abends 8 Uhr.

**Freiwillige Feuerwehr, 1. Komp.** Inspektion, abends 6 Uhr. Versammlung am Hoffeuerhaus in vollständiger Dienstausrüstung (beste Jacke). Nach der Inspektion Kompanie-Versammlung bei Kamerad Sipf, z. „Harmonie“, Kaiserstr.

**Großh. Hoftheater.** Die Entführung aus dem Serail. Anfang 7 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr. Mittel-Preise.

**Männerturnverein.** Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Mlee 6, abends 6—7 Uhr.

**Museumsaal.** Lieber- und Balladen-Abend des Großh. Hofopernsängers Herrn Jan van Gorkom unter Mitwirkung des Herrn Professors Cornelius Kühner. Anfang abends 8 Uhr.

**Ortskrankenkasse der Diensthöten.** Generalversammlung im großen Rathausaal, nachmittags 3 1/2 Uhr.

**Zwangs-Tunung für das Schneider-Handwerk der Stadt Karlsruhe.** Quartalsversammlung in der Restauration „Eintracht“, abends 8 Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

Zum Abschluss von Versicherungen  
gegen **Feuerschaden** sowie  
gegen **Einbruch — Diebstahl** für die  
**Aachener und Münchener**  
**Feuerversicherungs-Gesellschaft**  
zu **festen** und **billigsten** Prämien  
empfehlen sich  
die General-Agentur  
**W. Zamponi,**  
Belfortstrasse 7.  
Telephon 148.  
die Bezirks-Agentur  
**W. Erb,**  
am Lidellplatz.  
Telephon 495.

## Die Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal und wird in der nächsten Zeit u. a. folgende hervorragende Romane und Novellen veröffentlichen:

**Das Lebenslied.** Roman von **Rudolf Herzog.**

**Ein allerliebster Mensch.** Humoreske von **Hans Arnold.**

**Die Freunde.** Novelle von **Georg von der Gabelentz.**

Der im ersten Quartal begonnene und mit so ausserordentlichem Beifall aufgenommene spannende Roman:

**Gib mir die Hand** von **R. Stratz**

wird im 2. Quartal zu Ende geführt.

Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark.

Das 1. Quartal kann zu diesem Preise durch alle Buchhandlungen und Postämter nachbezogen werden.

Im großen Saal der Gesellschaft Eintracht,  
Karl-Friedrichstraße,  
Dienstag, den 12. April  
einmaliges Gastspiel des Münchener Künstler-Cabaret  
**„Sieben Tantenmörder“**

frühere Mitglieder der

**Elf Scharfrichter** und **des Wolzogen-Ensembles.**

**Albert Bela Laszky,** Komponist (von Wolzogens Buntem Theater),  
Berlin,

**Heinrich Lautensack,** liter. Leiter (v. 11 Scharfrichter),

**Hans Dorbé** (v. 11 Scharfrichter),

**Dora Stratton** (v. 11 Scharfrichter),

**Viola Bilany** v. Wolzogen-Ensemble),

**Fancsi v. Tornay** (Münchener Künstler-Cabaret),

**Mary Irber** " " "

**Emy Renner** " " "

**Josef Schäffer** " " "

**Herm. Wagner** " " "

**Josef Ballé,** Conferencier.

Anfang 8 15.

Preise der Plätze: Nummerierter Sitz 3 Mark, I. Platz 2 Mark,  
Entree und Balkon 1 Mark, Galerie 60 Pfennig.

## Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.